

FDP-Fraktion, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Frau Bürgermeisterin
Nadine Leonhardt
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Eschweiler, 11.09.2024

FDP-Fraktion

Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler
Zimmer 179
Telefon 02403 71-547
E-Mail fdp-ratsbuero@eschweiler.de
Web www.fdp-eschweiler.de

Bankverbindung

IBAN: DE87 3905 0000 1073 5697 98
BIC: AACSD33
Sparkasse Aachen

Antrag: Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs im Siedlungsraum "Im Hag"

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Leonhardt,

die FDP-Stadtratsfraktion stellt hiermit den Antrag, im gesamten Siedlungsbereich und der dazugehörigen Straße: "Im Hag" einen verkehrsberuhigten Bereich einzurichten. Dieser Antrag stützt sich dazu auf die folgenden Argumente:

Bauliche Voraussetzungen: Die Straße "Im Hag" erfüllt die groben baulichen Kriterien, die für die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs notwendig wären. Dies begünstigt eine schnelle und effiziente Umsetzung der Maßnahme.

Sicherheit der Kinder: In unmittelbarer Nähe des Bereichs befindet sich ein Kinderspielplatz, wodurch häufig Kinder in diesem Raum unterwegs sind. Die Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs würde die Sicherheit der Kinder erheblich erhöhen und das Risiko von Verkehrsunfällen verringern.

Unterstützung durch die Anwohner: Die Mehrheit der Anwohner spricht sich deutlich für die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs aus. Dies unterstreicht den lokalen Bedarf und die breite Unterstützung für diese Maßnahme innerhalb der dortigen Anwohnerschaft. Da

Vorsitzender
Stefan Schulze
0178 3031 476
stefan.schulze@gmx.eu

stv. Vorsitzender
Stefan Steins
0174 4741 899
stefan.steins@gmail.com

Geschäftsführer
Josef Gier
0177 4741 799
josef.gier@yahoo.com

es an diesem Standort auch wenig bis gar keinen Durchgangsverkehr geben sollte, würde diese Maßnahme ausschließlich die Lebensqualität erhöhen und den Verkehrsfluss nicht signifikant einschränken.

Die Situation vor Ort wurde uns sinngemäß wie folgt geschildert:

Seitdem der Bahnübergang unterhalb des Jägerpfads geschlossen wurde, hat sich der Durchfahrtsverkehr im Hag deutlich erhöht. An die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h wird sich selten gehalten und in der Praxis wird dort eher 50 km/h gefahren. Der Eingang des dort anliegenden Spielplatzes (Richtung Jägerspfad) ist hinter einer Hecke gelegen und selbst mit der Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h besteht dort ein großes Gefahrenpotential, wenn spielende Kinder nicht vollkommen ersichtlich sind oder unkontrolliert auf die Straße rennen.

In den vergangenen Jahren kam es zu einem Generationenwechsel im Hag. Die dort neuansässigen jungen Familien veranstalten regelmäßig Aktivitäten im Straßenbereich, wie beispielsweise Viertelflohmärkte, Halloween Aktivitäten oder Sankt-Martins Singen. Zudem spielen viele Kinder in der Nähe bzw. auf der Straße. Ein verkehrsberuhigter Bereich würde diese positive Entwicklung unterstützen und die dortige Lebensqualität erhöhen. Aufgrund der verwinkelten Straßenstruktur wünscht man sich eingezeichnete Parkplätze und Verkehrshindernisse, wie bspw. Blumenkübel, um die Geschwindigkeit der vorbeifahrenden Autos zu drosseln und die Sicherheit für alle zu erhöhen.

Vor dem Hintergrund dieser Argumente bitten wir die Verwaltung, den Sachverhalt zu prüfen und die Ergebnisse dem Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss mitzuteilen. Sofern keine Hindernisse für die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs bestehen, sollte dieser eingerichtet werden. Zudem soll die Beschilderung im Spielplatzbereich verbessert und Parkflächen eingezeichnet werden. Diese Maßnahmen würden ein Zeichen für ein pro-familiäres Eschweiler setzen und die Lebensqualität der Eschweiler Bürger erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Schulze
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:



Abbildung 1)



Abbildung 2)



Abbildung 3)



Abbildung 4)